



# 10 Gebote - für Natur-Vogelschutz 32

1. Hecken - Sträucher - Bäume - alte Standorte dringend erhalten. Neupflanzungen anlegen, dabei einheimische Arten bevorzugen.
2. Feuchtbiotope sind wertvolle Lebensräume, unzähliger Pflanzen & Tierarten. Sehr wichtig ist: Diese Biotope erhalten, bzw. durch Neuanlegen weiteren Lebensraum für bedrohte Libellen, Lurche, Vögel & Pflanzenarten, schaffen.
3. Gewässer / Bachrandstreifen, im natürlichen Bewuchs erhalten. Bis in den Spätherbst hinein finden hier Schmetterlinge, Hummeln & weitere Insekten, sowie diverse Vogel & Tierarten Futter und Lebensmöglichkeiten.
4. Nisthilfen aufhängen, sogenannte Meisenkästen, helfen den Höhlenbrütern, die Wohnungsnot lindern.
5. Das Anbieten von Spezialnistkästen für Schleiereulen, Waldkauz, Steinkauz, Turmfalken, Dohlen, Hohltauben, Wasseramsel, Mauersegler, usw. sind vorzügliche Stützungsmaßnahmen für diese Vogelarten, die vorallem an Brutplatzmangel leiden.
6. Schwalbenhilfe ist dringend geboten, durch Anlegen von Lehm = pfützen im Frühjahr und Anbringen von künstlichen Schwalben = nestern, kann hier gezielt geholfen werden.
7. Blumenrasen - Hausgärten könnten ein riesiges Naturreservat sein, wenn anstatt Einheitsrasen, Blumenrasen gesät und ganz auf Herbizid Spritzungen verzichtet würde.
8. Winterfütterung unserer Singvögel, nur gezielt durchführen.
9. Ein Reisig oder Laubhaufen, in Ihrer Gartenecke, bietet für Igel, gute Überwinterungsmöglichkeiten.
10. Soll unsere Artenvielfalt nicht noch weiter abnehmen, so ist es erstrebenswert, daß ca. 10 % der Landfläche - naturbelassen - zur Verfügung steht.